

Schulen in St. Pölten: Evakuierung nach Drohungen sorgt für Panik!

Mehrere Schulen in Niederösterreich wurden evakuiert. Es gab Drohungen, die eine sofortige Reaktion der Polizei erforderten.



St. Pölten, Österreich - Am Montagmorgen, dem 26. Mai 2025, mussten mehrere Schulen in Niederösterreich aufgrund von Drohungen evakuiert werden. Laut **Krone** wurden bereits ab Sonntagabend „abstrakte Drohungen“ in den elektronischen Postfächern der Schulen festgestellt. Besonders betroffen sind mindestens drei höhere Schulen in der Landeshauptstadt St. Pölten, neben weiteren Bildungseinrichtungen in der Region.

Die Situation ist angespannt, da erwartet wird, dass weiterhin weitere Drohmails eintreffen. Erinnerungen an ähnliche Vorfälle aus dem Dezember des Vorjahres werden bei vielen Beteiligten wach, als ein unbekannter Absender mehrere Pflichtschulen terrorisierte. In der aktuellen Lage wurden Kinder, die bereits zur

Schule erschienen waren, an sichere Orte geleitet, um ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Evakuierungsmaßnahmen und Reaktionen

Die Evakuierungen erfolgten zügig und effektiv. Die Polizei setzte sofort Evakuierungsmaßnahmen in Gang, um Schüler und Lehrer in Sicherheit zu bringen, berichtet **ORF Niederösterreich**. Sicherheitskräfte durchsuchten die betroffenen Schulen gründlich. Glücklicherweise gibt es bis zum aktuellen Zeitpunkt keine Berichte über Verletzte oder tatsächliche Sprengstoffe, was die Situation beruhigen könnte.

Die Ermittlungen zur Herkunft der Drohungen laufen derzeit auf Hochtouren. Die Sicherheitsbehörden stehen vor der Herausforderung, herauszufinden, wer hinter diesen Einschüchterungsversuchen steckt.

Krisenmanagement in Schulen

In einem breiteren Kontext beleuchtet das Thema Krisenmanagement die Notwendigkeit, Schulen auf potenzielle Gefahren vorzubereiten. Anhand von Informationen der **Universitätsklinik Hamburg** wird deutlich, dass die Vorbereitung auf Ereignisse wie Amokläufe und externe Bedrohungen unerlässlich ist. Die vorausschauende Planung kann dabei helfen, Gefahren zu minimieren, indem Schulgebäude und Außengelände entsprechend gestaltet werden.

Die Wichtigkeit eines Krisenplans ist für Lehrer, Schulleitungen und Schulpersonal von zentraler Bedeutung. Derartige Pläne bieten nicht nur Leitlinien für das Handeln in Krisensituationen, sondern auch eine wertvolle Unterstützung bei der Vorbereitung auf mögliche Bedrohungen.

In Anbetracht der aktuellen Entwicklungen in Niederösterreich wird deutlich, wie wichtig ein effektives Krisenmanagement in

Schulen ist, um in Notfällen schnell und zielgerichtet handeln zu können.

Details	
Vorfall	Drohung
Ort	St. Pölten, Österreich
Quellen	• www.krone.at • noe.orf.at • www.ukh.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at